

DEZEMBER 2022 | JANUAR 2023

# GEMEINDEBOTE

Evangelische  
Marktkirchengemeinde Halle

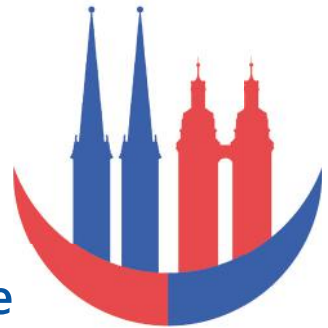


Foto: SCKant

- Adventsfeier für Senioren - Seite 6
- Christmarkt in Halle um 1893 - Seite 7
- Literarischer Kammermusikabend - Seite 8

## Gemeindebüro

**Bianca Reuter**

0345|5170894 | Fax: 0345|2093085

marktkirche.halle@web.de

An der Marienkirche 2, 06108 Halle (Saale)

**Öffnungszeiten:**

Mo 14–16 Uhr | Di 16–18 Uhr | Do 14–16 Uhr | Fr 10–12 Uhr

## Gemeindepfarrerin

**Simone Carstens-Kant**

0345|2093086 | simone.carstens-kant@ekmd.de

**Sprechzeit:**

Di 14:00–15:30 Uhr und nach Vereinbarung

## Kreisfarrstelle für Cityarbeit

**Ulrike Scheller**

0345|69493018 | city@kirchenkreis-halle-saalkreis.de

## Vikar

**Alexander Tiedemann**

alexander.tiedemann@ekmd.de

## Vorsitzender Gemeindekirchenrat

**Gottfried Koehn** (V.i.S.d.P)

0172|5357941 | gottfried.koehn@t-online.de

## Kantor

**Irénée Peyrot**

0151|53079912 | ipeyrot@gmx.net

## Gemeindepädagogin

**Constance Müller**

constance.mueller@marktkirche-halle.de

## Küster

**Mario König**

0152|36788495 | kuester@marktkirche-halle.de

## Seniorenchor

**Susanne Zeh-Voß**

0345|3889208 | susa.c.voss@posteo.de

## Marienbibliothek

**Anke Fiebiger**

0345|5170893 | info@marienbibliothek-halle.de

www.marienbibliothek-halle.de

**Öffnungszeiten:**

Forschungslesesaal: Mo. u. Do. 14–17 Uhr |

Führungen nach Voranmeldung

## Kindertagesstätten

**Evang. Kita St. Georgen**

Leiterin: Kerstin Jugel

**Evang. Integr. Kita St. Ulrich**

Leiterin: Eva-Maria Wiesemann

**Evang. Kita Marktspatzen**

Leiter: Martin Zeidler

Ratswerder 5, 06108 Halle | 0345|2028577

georgen.zweckverband@googlemail.com

Wilhelm-Külz-Str. 21, 06108 Halle | 0345|2029958

kita-st-ulrich@zweckverband.org

Adam-Kuckhoff-Str. 24, 06108 Halle | 0345|2023431

kita-marktspatzen@zweckverband.org

## „Und das Wort ward Fleisch..“



„Maria war da!“  
 „Welche Maria?“  
 „Na, die auf unserem Altar, die Himmelsgöttin.“  
 „Woher weißt du das?“  
 „Sie hat etwas liegen lassen. Drei Goldstücke.“  
 „Das fantasierst du!“  
 „Nein! Schau hin! Ganz oben auf dem Rahmen des Altars. Drei Goldstücke für das Wichtigste im Leben.“  
 „Das Wichtigste im Leben sind Glück, Gesundheit und Wohlstand.“  
 „Nein: Hoffnung, Mut und Zuversicht.“  
 „Stimmt, die können wir gebrauchen. Die Hoffnung, dass die Geburt des Gottessohns die Menschen weltweit verändert. Und zwar alle. Auch wenn es nur ein bisschen ist. Den Mut, den Anfang zu machen, sich für Ausgegrenzte einzusetzen und den Mund gegen Ungerechtigkeit aufzumachen. - Und Zuversicht?“

„Zuversicht, dass das Licht Gottes durch jede Ritze ins Dunkel dringt.“

„Wie kommst du darauf?“

„Hm, vielleicht ist es meine Phantasie, aber als der Stadsingechor im Juni sang: 'Das Wort ward Fleisch und wohnt unter uns.', genau in diesem Moment glitt ein Sonnenstrahl zu Maria mit dem Kind. Ich sage dir: Da war Maria da. Mit dem Kind. Sie hat etwas für uns dagelassen. Auch andere haben es entdeckt.“



## „Hört der Engel helle Lieder“ freitags um 17.00 Uhr

Jeden Freitag lassen wir die Kirchentür offen - dann sind alle, die Lust haben, zum Singen eingeladen. Advents- und Weihnachtslieder auf Zuruf. Ganz nach Lust und Laune. Es gibt kein Falsch und kein Richtig. Kommen Sie für eine halbe Stunde, bringen Sie Freunde und Familie mit. Man darf auch einfach zuhören.



### Aneinander denken - füreinander beten

IN GOTTES EWIGKEIT GEBORGEN. Bestattet wurden:

Peter Zinecker - 92 Jahre

Peter Mährlein - 84 Jahre

GEMEINSAMES LEBEN. Getraut wurden:

Kerstin und Mario Lux

# GOTTESDIENSTE

## So 04.12. | 10 Uhr

### **Gottesdienst mit Kantate**

J. Hintze „Nun komm der Heiden Heiland“

Vikar A. Tiedemann

## So 11.12. | 10 Uhr

### **Gottesdienst mit Abendmahl**

Regionalbischof Dr. J. Schneider

## So 18.12 | 10 Uhr

### **Gottesdienst**

Pfn. S. Carstens-Kant

## Sa 24.12. | Heiligabend

siehe Seite 6

## So 25.12. | 16 Uhr

### **Weihnachtsoratorium I-III (J.S.Bach)**

Sup. H.-J. Kant

## Mo 26.12. | 10 Uhr

### **Gottesdienst**

Vikar S. Gönner

## Sa 31.12. | 16 Uhr

### **Abendmahlsandacht**

Pfn. S. Carstens-Kant

## So 01.01. | 14 Uhr

### **Segnungsgottesdienst**

Vikar A. Tiedemann

## Fr 06.01. | 18 Uhr

### **Weihnachtsoratorium IV-VI (J.S.Bach)**

Vikar A. Tiedemann

## So 08.01. | 10 Uhr

### **Allianz-Gottesdienst**

mit Kindergottesdienst

## So 15.01. | 10 Uhr

### **Gottesdienst**

Vikar S. Gönner

## So 22.01. | 10 Uhr

### **Gottesdienst**

Vikar A. Tiedemann

## Sa 28.01. | 18 Uhr

### **Motette**

Vikar A. Tiedemann

## So 29.01. | 10 Uhr

### **Gottesdienst mit Kindergottesdienst**

Vikar A. Tiedemann, GP C. Müller

## Andachten und besondere Gottesdienste

### Friedensgebet

montags (nicht an Feiertagen)

17.00 Uhr - Kirche

### Andacht im Marthahaus

Mi 7.12. | 9.30 Uhr

Pfrn. S. Carstens-Kant

### Andacht St. Cyriaci et Antonii

Fr 9.12. | Sa 17.12. | Fr 13.01.

10.00 Uhr

Pfrn. S. Carstens-Kant/Vikar A. Tiedemann

### Kindergartengottesdienst

Fr 27.01. | 10.00 Uhr

Marktkirche, GP C. Müller

### Gehörlosengottesdienst

Fr 02.12. | 13.01. | 14.00 Uhr

Ulrichszimmer, Pfr. E. Warner

### Abendgottesdienste

Fr 09.12. | 20.00 Uhr

BUDENZAUBER

Pfrn. A. Chemnitz und U. Scheller

Fr 20.01.2023 | 20.00 Uhr

PROST!

Pfrn. A. Chemnitz und U. Scheller

## Kurse, Kreise, Chöre ...

### Christenlehre

dienstags 15.00 Uhr | (nicht in den Ferien)  
Georgenzimmer, C. Müller

### Konfirmandenkurs 7. Kl.

6.12. | 13.12. | 20.12. | 10.01. | 24.01.  
16.15 Uhr | Ulrichszimmer

### Konfirmandenkurs 8. Kl.

6.12. | 20.12. | 03.01. | 17.01. | 31.01.  
16.15 Uhr | Ulrichszimmer

### Junge Gemeinde

6.12. | 20.12. | 03.01. | 17.01. | 31.01.  
17.30 Uhr | Schülerwohnung  
C. Müller & A. Tiedemann

### Marktkantorei

donnerstags | 19.30 Uhr  
Gertraudenkapelle, I. Peyrot

### Seniorenchor

Di 6.12. | 13.12. | 10.01. | 14.30 Uhr  
Gertraudenkapelle, S. Zeh-Voss

### Senioren-Gesprächskreis

11.01. | 25.01. | 14.30 Uhr  
Moritzzimmer, S. CKant/A. Tiedemann

### Senioren-Bibelkreis

9.12. | 20.01. | 14.00 Uhr  
Moritzzimmer, S. CKant / A. Tiedemann

### Gesprächskreis „Luther lesen“

14.12. | 12.01. | 17.00 Uhr  
Moritzzimmer, S. CKant / A. Tiedemann

### Hauskreis

13.12., 19.30 Uhr bei Fam. Arlt, Domplatz  
3  
17.01., 19.30 Uhr bei Regina Konschak,  
Goldbergstr. 12b, Mötzlich

### Gemeindekirchenrat

Mi 07.12. | 11.01. | 19.30 Uhr  
Ulrichszimmer

## Kirchenmusik in der Marktkirche

### Orgelmusik an den Orgeln der Kirche im Dezember

**dienstags 16.00 Uhr sowie donnerstags 12.00 Uhr**, jeweils 30 min | Eintritt frei  
Im Januar und Februar findet keine Orgelmusik statt.

### Musik im Advent - Evangelische Stadtmission

**Sonntag, 04.12.2022 | 16.00 Uhr** Chormusik | **18.00 Uhr** Bläsermusik | Eintritt frei

### Weihnachtsoratorium I, V, VI

**Samstag, 10.12.2022 | 17.00 Uhr**

Hallesche Kantorei, Leitung: M. Gruchenberg (Karten in der Stadtinformation)

### Champagner - Silvesterkonzert

**Samstag, 31.12.2022 | 18.00 Uhr** - Musik für Orgel und Trompete

### Motette mit dem Stadsingechor Halle

**Samstag, 28.01.2023 | 18.00 Uhr** - Leitung: C. Flämig

## Ein Hinweis zur aktuellen Situation:

Der Gemeindegkirchenrat hat bei seiner Klausurtagung über die Probleme der Energieversorgung in unserem Land gesprochen. Um die Bereiche zu schützen, in denen nur schwer auf Wärme verzichtet werden kann, z.B. Seniorenheime und Krankenhäuser, wollen wir Heizkraft einsparen, wo es uns möglich ist. So werden wir bei deutlich kühleren Außentemperaturen die Kirche zum Gottesdienst nur leicht erwärmen. Bitte ziehen Sie sich also wärmer an. Wir werden zu gegebener Zeit die Gottesdienste verkürzen. Und wir werden Decken bereithalten, damit Sie nicht frieren müssen.

Die Weihnachtsgottesdienste und Konzerte sind von dieser Regelung ausgenommen.

## GOTTESDIENSTE ZUM WEIHNACHTSFEST

### Heiligabend:

**15.00 Uhr** Christvesper mit Krippenspiel

Pfn. S. CKant

**16.00 Uhr** Christvesper mit Krippenspiel

Pfn. S. CKant

**17.00 Uhr** Christvesper

Vikar A. Tiedemann

**18.30 Uhr** Christvesper

Vikar A. Tiedemann

**23.00 Uhr** Musikalische Christnacht

Pfn. U. Scheller

### 1. Weihnachtstag

**16.00 Uhr** Weihnachtsoratorium, Kantaten I-III

Sup. H.-J. Kant

### 2. Weihnachtstag

**10.00 Uhr** Gottesdienst

Vikar S. Gönner



## 13. Dezember, 14.30 Uhr Seniorenadventsfeier

Der Tisch ist adventlich gedeckt, Kaffee und Tee duften durch den Raum, das Klavier wartet auf seinen Einsatz - Sie alle sind herzlich eingeladen zur Senioren-Adventsfeier in der Gertraudkapelle. Wir werden miteinander singen. Es gibt vieles zu erzählen. Und die eine oder andere Geschichte wird zu hören sein. Wir freuen uns, wenn kein Platz frei bleibt.

*Susanne Zeh-Voß und Simone CKant*

## 8. Januar, 10.00 Uhr - Allianzgottesdienst

**„...damit meine Freude sie ganz erfüllt!“ (Joh 17,13)**

Unter diesem Motto steht die Allianzgebetswoche 2023 und der Gottesdienst zu ihrem Auftakt. Durch die Pandemie und unsere Baustelle fand der Gottesdienst in den zwei letzten Jahren nicht bei uns statt. In diesem Januar aber sind wir wieder Gastgeber für diesen Gottesdienst, der von Vielen vorbereitet und gestaltet wird.

## Christmarkt in Halle um 1893



### **Erinnerungen von Dora Staudinger-Förster, jüngste Tochter von Superintendent Franz Theodor Förster**

Ich bin in einer, damals noch nicht sehr großen, Stadt Mitteldeutschlands aufgewachsen, in einer Gasse, die auf den Marktplatz mündete. Und immer, wenn es Dezember wird, muss ich an diesen Markt denken, der einst für mich der Inbegriff von vorweihnächtigem Kinderglück galt.

Alljährlich in der Nacht vom 13. zum 14. Dezember zog die Herrlichkeit mit Hämmern und Klopfen, mit Fluchen und Rufen ein. Da gab's nur wenig Schlaf; nicht der Lärm, aber der innere Jubel ließ einen nicht schlafen: nun ist der Christmarkt wieder da!

Am Morgen waren die Marktfrauen vertrieben: sie saßen mit ihren Wägelchen und Körben, in dicke Tücher eingehüllt, die Füße auf Aschenkessel, vor unserem Haus in der Seitengasse. Das Schellengeklirr der Schlitten und Wagen vom Lande, das Murmeln und Rufen der Käuferinnen und Verkäufer drang fremd und ungewohnt in meine Kammer hinauf, an deren gekalkte Decke die Lichter der Laternen und die ab- und zugehenden Leute gespensterhafte Schatten warfen. Da war das Aufstehen nur halb so schlimm, trotzdem ich meistens erst eine Eiskruste im Waschbecken durchstossen musste und der gefrorene Waschlapfen elend kratzte - denn Mutter bewilligte kein warmes Wasser!

Auf und hinaus! Früh genug auf den Schulweg! Denn nun standen die Buden da. Zehn Tage lang war nun der Schulweg herrlich. Statt über die holperigen Steine des Marktes ging es über Bretter der Budenstadt, über die rumpelnden, bald verschneiten und glatten Bretter der Budenstadt, rechts und links Herrlichkeiten. Wie das von Christbaumschmuck glitzerte, und von rot-grün-silbern geringelten Trompeten, mit deren kläglichem Ton die Budenleute zu locken suchten.

Ja, das war eigentlich der Höhepunkt: wenn man nicht nur sehnsüchtigen Blickes, sondern als selbständiger Käufer über den Christmarkt gehen konnte. Für meine Geschwister kaufte ich kleine Geschenke ein. Weit reichte es ja nicht: ein Radiergummi etwa, ein Bleistift, vielleicht mal ein Messerchen, das weiss ich nicht bestimmt, sicher aber Schreibfedern. Ach, du zauberhafter, funkelnder Christmarkt in der Winterkälte, wenn die Sterne oben durch ziehende Wolken hinunterschaute, wenn die Turmuhr hoch oben mahnte und man doch wusste: heute darf's mal später werden, heute wird man nicht geschimpft.

Der innere Freudestrom des Weihnachtsabends legte sich, die Lichter des Baumes brannten nieder, der Dank war gestammelt und die lieben Mutterhände strichen beruhigend über die heißen Wangen, während der Vater den großen Brüdern ihre Bücher erklärte. Dann hiess es: Still sein. Der Vater machte das Fenster ein wenig auf, und klar und schön tönte es aus der Höhe. Der Türmer blies durch die Winterkälte und Dunkelheit sein „Stille Nacht“ zu uns herunter. Ach, ich wollte, ich könnte das noch einmal hören! Aber so schön es war, uns Kinder erfüllte dieser Klang doch immer mit leisem Kummer: der Weihnachtsabend war also schon wieder vorbei. Dann lag man im Bett, meist irgend etwas Neues, Schönes neben sich, und dann klang wieder das Klopfen und Rufen durch die Nacht: der Christmarkt wurde abgebrochen, die Buden auf Wagen verladen. Morgen früh, wenn die Glocken läuten, wenn es Feiertag ist, dann muss der Markt wieder sauber sein.

*Markus Lezzi und Christoph Koehn, aus: "Genossenschaftliches Volksblatt" (Basel), 1941, Nummern 50/51 + 52*

## Amtswochen für den Vikar

Was macht eigentlich ein Vikar, nachdem er seine Prüfungen geschafft hat, aber noch keine Pfarrstelle hat? Er macht „Amtswochen“. Im gesamten Januar versieht also unser Vikar Alexander Tiedemann die anstehenden Aufgaben in unserer Gemeinde ganz selbstständig. Und damit er wirklich ungestört erproben kann, was in der Gemeinde anliegt, bin ich, seine Mentorin, in dieser Zeit durch die Landeskirche vom Dienst befreit. Also, liebe Gemeinde, nutzen Sie die Gelegenheit, Herrn Tiedemann noch etwas näher kennenzulernen und ihn in seinem Dienst zu unterstützen.

*Simone CKant*



## Champagner - Silvesterkonzert

**Samstag, 31.12.2022 | 18.00 Uhr**

**Trompete:** Jürgen Hartmann **Orgel:** Irénée Peyrot

Karten sind während der offenen Marktkirche erhältlich (10 EUR)

## „Ich hatte einst ein schönes Vaterland ...“

**- JÜDISCHES LEBEN IN DEUTSCHLAND -**

Ein **literarischer Kammermusikabend** mit Roman Knižka  
und dem Bläserquintett OPUS 45

Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy, Alexander Zemlinsky, Denès Agay, Jacques Ibert,  
Pavel Haas (u. v. m.)

Texte von Moses Mendelssohn, Rahel Levin Varnhagen, Heinrich Heine, Ludwig Börne, Else  
Dormitzer, Anita Lasker-Walfisch und Mascha Kaléko

**Freitag, 27. Januar, 19.00 Uhr**

Eine Veranstaltung der Landeszentrale für Politische Bildung Sachsen-Anhalt

## Marienbibliothek

Zu unserer Gemeinde gehört die Marienbibliothek, eine der ältesten und größten evangelischen Kirchenbibliotheken Deutschlands. Der Bestand umfasst ca. 38.000 Bände. Von **Dezember bis April** kann die Bibliothek im Rahmen von angemeldeten Führungen besichtigt werden.

Anke Fiebiger, Leiterin: [info@marienbibliothek-halle.de](mailto:info@marienbibliothek-halle.de) / 0345 5170893



**OFFENE MARKTKIRCHE**

**Dezember:**

Mo – Sa: 11.00 – 17.00 Uhr

So: 15.00 – 17.00 Uhr

**Januar:**

Mo – Sa: 11.30 – 16.00 Uhr

So: 11.00 – 12.30 Uhr



## Die Telefonseelsorge sucht Zuhörer\*innen

Rund um die Uhr - auch am Wochenende und an den Feiertagen - sind gut geschulte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Menschen da, die sich Sorgen machen und nicht weiter wissen. Die Telefonseelsorge berät anonym und kostenlos.

Dank der Unterstützung der Deutschen Telekom sind die Telefonnummern 0800/1110111 und 0800/1110222 gebührenfrei.

Im Januar 2023 startet ein **neuer Ausbildungskurs**. Wenn Sie Interesse haben, bei der Telefonseelsorge mitzuarbeiten, geben wir Ihnen dazu gerne weitere Informationen:

Gundula Eichert: 0345/ 2025970 / ts.halle@t-online.de

## Die Bahnhoftsmission ist in Not!

Um das Angebot unserer Bahnhoftsmission weiter aufrecht zu erhalten, **suchen** wir dringend **freiwillig Engagierte**. Die Aufgaben sind sehr vielfältig. Sie sind nicht auf sich allein gestellt, sondern Teil eines aufgeschlossenen Teams.

Haben Sie Interesse, die Bahnhoftsmission mit Ihrer Kraft zu unterstützen?

Heike Müller: 0345 58 21 87 90 / bahnhoftsmission-halle@t-online.de

## Trauerfeiern für Menschen ohne Angehörige

Einmal im Monat findet auf dem Gertraudenfriedhof eine Trauerfeier für Menschen ohne Angehörige statt. Ihnen einen begleiteten Abschied zu bereiten, ist wichtig für Menschen unserer Stadtgesellschaft.

Die nächsten Termine sind: Montag, 12.12.2022, 11 Uhr | Montag, 16.01.2023, 11 Uhr

Sie sind eingeladen, an diesen Feiern teilzunehmen.

*Ulrike Scheller*

DER NEUE  
 AMBULANTE  
 PFLEGE-  
 DIENST

# Juvit

## PFLEGE HALLE

---

Gut gepflegt zuhause

- Grundpflege und körperbezogene Pflege
- Behandlungspflege / Medizinische Versorgung
- Häusliche Betreuung und Pflegeberatung
- Pflege von Menschen mit Behinderung

Tel.: 0345 778-6811

• [www.juvit-pflege.de](http://www.juvit-pflege.de)

---

Ein Unternehmen von

**Diakoniewerk Halle**

und

**Diakonie**
  
 Stadtmission  
 Halle

## Ein Hoch auf ökumenische Kreativität!

Irgendwie schien im Vorfeld für das Martinsfest alles schief zu gehen: Das Pferd bzw. seine Reiterin sagten in letzter Minute ab. Der angemeldete Platz auf dem Hallmarkt war mit großen LKW's vollgestellt. Die Feuerwehr konnte kurzfristig doch kein Lagerfeuer machen, weil sie sich kräftemäßig nicht in der Lage fühlte. Und der Bläserchor für den Gottesdienst hatte eine falsche Zeit übermittelt bekommen. Was tun? Improvisieren in ökumenischer Gemeinsamkeit. Die Lieder im Gottesdienst begleitete ein Trompeter erst mal solo, bevor der ganze Chor etwas später einstimmte. Vor der Moritzkirche entfachte ein schnell ernannter Feuermeister in einer Feuerschale das Feuer. Währenddessen zogen die 400 Kinder und Erwachsenen durch das angrenzende Häuserviertel. Angeführt von den Konfis der 8. Klasse unserer Gemeinde.

Manchmal gelingen improvisierte Feste besser als minutiös durchgeplante. Ich und viele mit mir waren begeistert von der wunderbaren Atmosphäre in der Kirche und anschließend unter dem großen Baum am hellen Feuer. Trotz der Kälte haben viele noch lange gestanden, miteinander erzählt, die Konfis für ihr sehr gutes Spiel gelobt und sich an den durch die Lebenshilfe gespendeten Martinshörnchen gefreut. Die Spende von etwas über 500 € geht an das Projekt „Schnitte“ in Halle-Neustadt.

*Simone CKant*

## Theophil Kentmann - Arzt in Halle im 16. Jh.

Am 26. Oktober 2022 sprachen im Rahmen der Herbstveranstaltung des Freundeskreises die Gründungsmitglieder Mechthild und Prof. Dr. Volker Hofmann in der Gertraudenkapelle über ihre neuesten Forschungen zum bis heute wenig beachteten Sohn des berühmten Mediziners und Naturforschers Johannes Kentmann: „Theophil Kentmann (1552–1610) – Botaniker, Hofarzt und praktischer Arzt in Halle. Eine Spurensuche in der Marienbibliothek“

Theophil Kentmann arbeitete Ende des 16. Jahrhunderts als praktischer Arzt in Halle. Bekannt geworden durch seine botanischen Arbeiten, insbesondere die Anfertigung von Naturselbstdrucken, beschäftigte er sich in seiner halleischen Zeit ausschließlich mit medizinischen Themen. Seit 1695 wird in der Marienbibliothek neben anderen Schriften eine weithin unbekannte Handschrift aufbewahrt. Es handelt sich um ein medizinisches Lexikon von außerordentlichem Umfang und Inhalt, das erstmalig in der gut besuchten Herbstveranstaltung des Freundeskreises vorgestellt wurde. Alphabetisch geordnet finden sich auf 1730 Folioseiten insgesamt über 1300 medizinische Termini in lateinischer Sprache und umfangreiche handschriftliche Ergänzungen an den Seitenrändern. Das Werk mit dem Titel „Locorum Medicorum volumen“ wurde 1609 abgeschlossen und konnte aufgrund seines Todes im Jahr 1610 nie gedruckt werden. So ist es unbekannt geblieben. Theophil Kentmann gehörte unter dem Superintendenten Olearius als sog. Achtmann dem damaligen Kirchenvorstand an. Er übergab der Bibliothek 1604 wertvolle medizinische Bücher aus seiner Familienbibliothek.



*Anke Fiebiger*

## Bericht zur GKR-Klausur in Elbingerode

Vom 14.–16. Oktober 2022 fand die Klausur des Gemeindegemeinderates (GKR) statt. Das nach den Regeln des Bauhauses edel errichtete Mutterhaus der Diakonissen in Elbingerode (Harz) diente uns dabei als Unterkunft und Arbeitsraum. Die klaren Formen und die Funktionalität des Umfeldes sollten dabei unsere Konzentration auf die mitgenommenen Fragen fördern.

„Ihr habt Ohren und hört nicht?“ fragt Jesus im Markusevangelium. Wer die Akustik im Ulrichszimmer unserer Gemeinde kennt, der stellt sich diese Frage oft selbst. Im großen Arbeitsraum unserer Gemeinde hallt es stark. Gespräche, bei denen mehr als eine Person spricht, sind kaum möglich. Daher wurde darüber diskutiert, ob durch den Einbau einer Holzleisten- oder Baffeldecke die Situation dort verbessert werden könnte. Die ersten Angebote sollen eingeholt werden.

„Betet ohne Unterlass!“ fordert uns der Apostel Paulus auf. Um dieses Ziel zu erreichen, richteten die Erbauer unserer Marktkirche sieben Betstübchen im Kirchgebäude ein. Heute stehen die Stübchen zum großen Teil leer. Darüber, wie sie wieder zu füllen seien, wurden mehr oder weniger konkrete Ideen diskutiert („Candlelight Dinner“; Gedenkraum zur friedlichen Revolution; Raum für das Gebet...).

„Und er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle zum Tempel hinaus.“ Jesus vertrieb die Händler und Geldwechsler aus den heiligen Hallen. Ein (mit antisemitischen Stereotypen durchsetztes) Bild davon wird bald wieder samt Erklärungstafel in der Marktkirche hängen. Der Gedanke dahinter ist, dass eine Aufarbeitung der eigenen Geschichte besser als ein Verschweigen derselben sei. Darüber, ob auch der „Echthaar-Jesus“ aus unserer Kirche vertrieben oder versetzt werden solle, gab es noch keinen Beschluss.

Daneben wurde noch viel anderes besprochen. Als kleiner Eindruck mag dies reichen. Sprechen Sie doch einfach bei nächster Gelegenheit ein GKR-Mitglied an, um zu erfahren, was in unserer Gemeinde gerade so passiert.

*Alexander Tiedemann*

## Aus der Novembersitzung des Gemeindegemeinderates

Der Gemeindegemeinderat traf sich zu seiner Sitzung am 9. November in Präsenz. Zu Beginn ermöglichte Frau Fiebiger ein paar Einblicke in das Archiv der Marktkirchengemeinde. Hier steht die Entscheidung an, ob dieses Archiv in das Kreiskirchenarchiv in der Johannesgemeinde ausgelagert werden soll. Frau Fiebiger zeigte außerdem einige Faksimiles besonders wertvoller Schriften der Marienbibliothek, die in der Marktkirche ausgestellt werden sollen.

Beschlossen wurde vom Gemeindegemeinderat die energetische Ertüchtigung der Gertraudkapelle (Fenster). Für 2023 wird die Sanierung der Toilettenanlage und des Daches der Marienbibliothek angestrebt. Unter Federführung der Freiwilligen-Agentur stellt die Marktgemeinde im Advent bei Bedarf das Ulrichszimmer als Wärmezimmer zur Verfügung. In der Planung für das nächste Jahr hat sich der Gemeindegemeinderat dafür ausgesprochen, dass es wieder einen Familiennachmittag und ein Hoffest geben soll.

Der Gemeindegemeinderat freut sich, dass Marcel Kieslich als Qualifizierter Lektor im Kirchenkreis eingesehnet und mit seinem neuen Amt beauftragt wurde.

*Ulrike Scheller*

## Freundeskreis der Marienbibliothek



1991 gründeten Liebhaber alter Drucke einen Freundeskreis. Der Freundeskreis organisiert die Restaurierung der alten Buchbestände, sowie Vorträge, Exkursionen und Kabinettausstellungen und initiiert Publikationen zur Sammlung. Der Jahresbeitrag beträgt derzeit 15,00 Euro.

### **Freundeskreis der Marienbibliothek e.V.**

An der Marienkirche 1, 06108 Halle  
Tel.: 0345 – 51 70 893 | E-Mail: [info@marienbibliothek-halle.de](mailto:info@marienbibliothek-halle.de)  
Konto: IBAN: DE50 8005 3762 0385 3199 04  
BIC: NOLADE21HAL (Saalesparkasse)

## Reparieren + Restaurieren - JEDER EURO HILFT -



Das Signet des Fördervereins zeigt als Grafik den Schlussstein im Gewölbe der Marktkirche. Im Jahr 1554 wurde sie vollendet. Sie zu erhalten, erfordert ständige Instandsetzungs- und Restaurierungsmaßnahmen. Um die Gemeinde bei der Finanzierung zu unterstützen, bemühen wir uns um Spenden und führen Informationsveranstaltungen durch. Alle Erträge dienen ausschließlich der Erhaltung der Marktkirche. Gern stellen wir Ihnen für Spenden ab 100,- € eine Spendenbescheinigung aus.

**Unser Spendenkonto:** IBAN: DE 95 8005 3762 1894 0585 49  
BIC: NOLADE21HAL \* Saalesparkasse

## IMPRESSUM

### **Gemeindebote der Evangelischen Marktkirchengemeinde Halle (Saale)**

Herausgegeben vom Gemeindegemeinderat (V.i.S.d.P.)  
An der Marienkirche 02, 06108 Halle (Saale)  
Satz und Layout: Digitales Gemeindebrief-Portal  
Herstellung: Gemeindebriefdruckerei

Datenschutz:  
Wir bitten um einen Hinweis, wenn keine  
Veröffentlichung in der Rubrik ANEINANDER  
DENKEN-FÜREINANDER BETEN gewünscht wird

Wir freuen uns sehr über finanzielle Unterstützung und danken Ihnen, wenn Sie die Gemeindeaufgaben mit Ihrer Spende unterstützen. Gerne können Sie uns auch zweckgebundene Spenden zukommen lassen, die wir selbstverständlich Ihrem Wunsch entsprechend verwenden.

**Gemeinekonto für Spenden und Gemeindebeiträge**  
IBAN: DE74 8005 3762 0381 0108 29 (Saalesparkasse Halle)

Spenden sind steuerlich absetzbar. Bis 300 € genügt der Kontoauszug als Nachweis!